

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 47

Gerson, Jean

Straßburg, [um 1500]

Predigt von den 7 Werken der Barmherzigkeit

[urn:nbn:de:bsz:31-18892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-18892)

scheit vñ achte / wie ander der heilige altuetter opfer /
Dorvñ losse ouch mit erschrecke / ob urre werck als
 mager sind vñ kalt vñ ungeschmackt / ir habe ein grossen
 vorteil weder die ~~geistliche~~ weltliche mensche / Ir habet
 an der hand das ir ein güffel dorüber machen mögen /
 wen ir wollen vñ die selben werck gott gefellig mache /
Zubere / ist in latin heissen / den so ist der güffel gemacht /
 so du vñ heissens wille ein ding tust / das ist ussgelübd
 der gehorsam / **B**ehed ir nū woz grosse vorteil in dem
 munde vñ alle andre vorgondē stücke ein closter mensch
 heit für eine weltlichen / **D**orvñ lobet gott & ir hie sind
 vñ gedentken wie gut es ist by einander wone in eme
 reformierte closter / **d**isser ~~ir~~ frucht vñ nūß halb / **D**o
 & ist alles same wor als anthom sagt wō güte vñ gut
 willige clostermenschē / anders ist kein bösser sich spicht
Johanes cassian weder ein bösser münch / vñ sanctus
augustin spricht / als ich kümmerlich erfare hab besser /
 weder die in klöstre zu genume haben / also hab ich ouch
 kümmerlicher bösser erfare / weder die in den klöstre abge
 nome habent / **D**orvñ soll nyemāts wene & im gnüg
 sy in den muren zu sin / es sy den das er sich ouch inwen
 dig im herge zeme / Das rich gottes ist in ouch sprach
 der herr / **Die nach volget noch ein schöne bredig /**

Noch gott ist dem mensch merer verbunden sine
 eigne sele / wan allen andre creaturen / **Wan**

Zum ersten vor allen dingen ist er verbunde gott
lieb zu haben / Zum andren sein eigne sel / Zum drutte
die sele seines nechsten / Zum vierde sin eigne lib /
Zum finfften den lib seines nechsten / Zum sechste zueliche
gütter **S**olle wir nu uff ordnung gottes / vnserē
nechsten barmherzigkeit bewisen / wie vil me solten
wir barmherzig sin gege vnser arme sele / die wir
uff gottes ordnung lieber sollen haben wan den nechste /
Sprichstu wie kan ich nimmer sele barmherzigkeit
bewissen / Das magstu tun in vij weg noch dem
als vij werck der barmherzigkeit sindt / Wan zu
glicher wiß als wir vnserē nechsten zu hilf kumen /
in lipliche ~~mit~~ gebresten / also ist zu gege dmer sele /
Zum ersten mit spisen / also spis ouch din sel / Zum
ersten mit der spis der geschrift / wan der mensch
lebt mit allem im brott / Sunder in allem wort das
do uff gut von dem mund gottes / vnd mit eines welt-
liche menschen / Sprichstu ich kan mit lesen wie mag
ich nimm sel mit der geschrift spysen / **D**er mensch
kanstu mit lesen so gang zu der andre spis die dir
bereit ist vff eine andre tisch / nemlich am sunedag /
das ist zum altar welche tisch gedecket findest /
mit eine tisch lache / vff welchem wir vn brott
dir dar geseht wir / welche spis wol bereit vnd ge-
kocht wirt vor dem d sy dir dar wirt geseht /

vñ geben zu essen / wñ uff dem brott xpus vñ uff
 dem wim das blut xpi Sprichestu allein der priester
 wyrt ob dem tisch gespisset / wie wird ich dan / vñ och
 myn sel gespisset Das ist mit / sunder alle mensche
 die vñ in stond werden gespisset wñ sy sind glider
 eines libes / wñ der priester ist der mund / welcher
 mund die spis enpfohet / nyt allein für sich / sunder für
 alle glider / Als in eine rechte lib entpfohen die fuß
 oder hend mit spis / sunder der mund / durch welche ent-
 pfohung werden alle ander glider gespisset / wñ ein
 ietlichs glid zucht an sich so vil im dan nüz ist / also
 ist im disem / Alle die messen andechtiglichen hore /
 vñ sindt glider xpi / in gnoden gottes werden teilhaft-
 ig diser spis **I** Worvñ sol sich ein ietlicher bereite
 zu gnoden / wie soll er sich zu gnoden bereiten / durch
 drey weg / **Z**um ersten mit rüwe über die bösen ve-
 gange werck / **Z**um andere guts für zu sehen in
 künfftige dinge / **Z**u drutte wollen bichten zu zym-
 licher vñ off gefesteter zitt d ist off die ostren /
 durch dise drü stuck wirst teilhaftig diser spis /
 das sy dir gnüg ist die ganck wochen / vñ wen du i
 der zitt ver schiedest on alle sacramet / nit dest myn-
 der so du dis gethon heuest werest genügsa gewopnet
 mit disem sacrament / d ist diser spis / vñ wirst
 selig / wñ du durch dise stucklin i gnoden werest

on zwoffel **D**orvm mynwar des tisches / vñ der
spis zu welcher vns xpus / zum mynste alle sunē
tag berüft vñ ladt / vñ fürter dorvm d̄ der der
dich ladt ein grosser herr ist sollest im solchs nit ab
schlahen / sinder by rechter zit vor im erscheinen / wē
fast̄ übel stott das der herr des knechts wartet / oder
im versaget̄ zu komen / wē soll ich erschine Den
wē man die hend weschet / wē on zwoffel ein grosse
pürscheit ist / wē ein berüfter zum essen mit kumt /
er kum den zum mittel essen / als do sindt die mensch
en / die mit kome in die mess / den so der priester d̄
sacramēt vff hebt / vñ memē es sy gnüg das sy die
spis gesehen haben / das ist ein grosse nartheit wē
solche werde mit gespist / so sy mit glider xpi sindt
in gnode / **E**s ist auch zu verwunderē das einer
zum tisch kumpt vñ will mit spis entpfohe als
solch narre tünd / **D**orvm sollest komen zu der
weschung der hend / d̄ ist zu der licht die der prie
ster spricht / welchem sich die vñstender gleichfo
rmig machen durch wore rüwen / vñ dan wirst
geschickt zu erlange die frucht der messen ande
rs mit / wān die hend müsse geweschen sin / das
ist du müst wore rüwen habe / **W**iltu din sele
mer spisen so spis sy zum dritte mit predig hore /
so wort sy gespiset mit dem wort gottes / was ist

ein prediger anders dan ein Koch vñ ein diener der
 do dar langet das das er gekochet hatt / in der Buche
 des heilige geistes / **S**chlechtlich ist er ein Koch / wann
 mit arbeit vnd sorgfaltigkeit kocht er das & er in
 kurzem die vff der kanzel darleit / wann & & er mit
 grosser arbeit findet nicht er vff & best vñ befillhet
 solchs siner gedechtnus / vñ dornoch in kurzem spiset
 er die sele / **W**ie wol vil schlechter mensche meynen er
 koches on arbeit / als er solchs on arbeit usspricht /
aber solch verstand sich mit bas / **I**tem ein Koch wen
 er grosten flus ankert / so koch er aller mynst recht / wann
 er sig als wol erfahren in siner kunst als dan mung-
 lich ist vnd kocht wolgeschmackt ding / doch sindt vil
 derer geruch ganz veruust ist / denē nügze wol schm-
 actt **A**lso ist es ~~och~~ **g**egen eine prediger gege
 veruusten mensche er sag in was er woll so schma-
 ckt es in mit **D**och ist die vierde spis vor han-
 de am abend vnd am morgen & ist ~~du~~ du solt die
 sel spisen am morgē wen du vff stost mit dem
 glauben. pr. m. Ave maria / vñ dich mit dem heilige
 cruz zuchen / vñ am abent wen du schlossen gast zu
 gleicher wiss auch tun / das ist als vil geton als
 erzeigest du dich cristenlich gege gott **S**o du nu
 die lib spise / woltest du mit och die sel spisen /
Dorvñ sindt barmherzig / **D**as ander werck

der barmherzikeit ist den dürstende trencken Das tun
vnd übe es gegen dimer sele / mit was tranck / mit
dreyen trencken. **Zum ersten** mit trehene piniger
büßvertigkeit **Zum andren** mit geistlicher andacht /
Zum dritten mit geistlichem ~~and~~ amüt. **Dor-**
vñ spricht **dauid** du wirst vns trencken in trehene /
in der moss. In eine kostlichem mol wort der dar-
geseht dreyerley wim. **Zum ersten** wissen wim zu
andren rotten wim **Zum dritte** **Quarett** / Also sindt
dreyerley trehen. **Die ersten** sindt die do har kumē
uff piniger büßvertigkeit. **Dise** trehen sindt der wiss
wim. **Im** ein exempel wē emer in im selbs
gedenckit was will doch zum letzten uff der werden /
vnd weimest dan wort din sel eins solchen menschen
getrenckit mit wissem wim. **Worum** spricht **dauid** /
in ~~den~~ der moss vnd **mensur** / **Dorvñ** wē ye grösser
vnd schwerer die sündē sindt ie mer sollen die trehē
über handt nemen. **Zum andren** sindt trehen der
geistliche andacht die do har kumē uff mittiden des
liden **xpi** / **Dise** trehen kome mit eine menschen so
lang er in sündē ist / aber noch dem als er gerüwet
hatt so kome sy im / in der mensur. **Wē** ye mer ein
mensch sich abzücht von weltlichen geschäften / vnd
betracht das liden **xpi** / ie mer im solch trehen
der geistlichen andacht uff fließen. **Zum dritte**

sindt trehen göttliches amüts. die sindt der **Claretz**
 die den menschen uss begirde zur seligkeit vn sin
 by gott truncken machen in der mensur / wven ie mer
 verschmocht werden / even / **Richtum** / **Empfer** / vnd
 weltlicher wurdigkeit / je mer fließen uss die trehe
 des amüts zu ewiger seligkeit. **Das dritt werck**
 der barmherzigkeit ist **Samete** dem bilger wven
 der bilger mag alle ding mitt im füren der er not-
 türftig were / also sollen wir vns üben gege vnser
 selen die och ein pilgerin ist in **Zwen** weg **Zumerste**
 wven sy kem verdienen werck tut **Sunder** hin lost
 gon oder vnder wegen lost die werck die sy schuld-
 ig ist zu tun / **Den** ist sy ein bilgerin wven sy von
 gütten wercken ab gradt / **Zum andre** wven sy vss
 schweisset zu weltliche geschäften / **Dorvm** sy hat zu
 ziehen mitt Wirkung verdienstlicher werck / vnd
 zu samen sammeln & sy sich nit von gott abziehe / vn
 weltliche geschäften anhang ist gross barmherz-
 igkeit gegen ir erweisen. **Dorvm** soltu dich er-
 barmen in **Zwen** weg **Zumersten** sy zu halte in
 gütten wercken / & sy nit uss schweisset zu weltlichen
 geschäften **Zum andre** ist es & sy uss geschweisset
 ist / vnder zu gütten wercken hat zu ziehen / als ein
 sorgfältige mütter gegen ir tochter tut **Die** ist
Zumersten flüssig sy im hass zu behalten & sy nit
 uss louffe / **Zum andre** ist es sach & sy hin uss

37

gesprungen ist vñ vmbschweiffet /kert sy grossen flis
an / sy vnder hem zu ziehen also ist es gege vnserem
herken **I**tem es ist vñ vnser herke eben als vñ ein
hussrow die we kleine hünlin fohen will / vñd in em
haffen stossen will / wñ sy viere him in stoffet / so spr
ingen heruf / die wil sy die andren sūchet / also kan
sy sy mit zu samen bringen **A**ber die herme mit
einem grückel in lockt sy men zu samen / vñ samelt sy
lichtlich **D**ie hussrow ist eigen spise wisheit ode
listigkeit / Die hünlin sindt des menschenlichen herke
gedenck vñ annüt / die hem ist gnod also wenn
einer vnder stott vff eigne vertruwen vñ listigkeit /
die hünlin samlen on gnod / wort erbetrogen vñ ge
schicht im eben als der hussrowen ist es aber das
die hem in locket / das ist vnder stott er sy zu samle /
mit der gnoden gottes so bringt er sy zu same and
ers nyt / **D**or vñ solt lügen das du in gnoden gottes
syest / vñ gedencken d du solchs von gott habest /
So trackest tu lichtlich alle gedencck vnder / **D**ie wol
es ist das du ir nyt gang ledig magst ston / wñ
in dieser welt kumt es mit dor zu das du gang still
werdest / **D**as werck der barmherzigkeit ist
kleide den nackende / also soltu din sel och kleiden
Die kleider der sel sin tugende / das hemd der sel ist
reinigkeir vñ kūscheit / welche tugent d fleisch an

310
rürt als dz hembd ~~schon~~ **W**ie süß ist dz hembd
der sele **W**ie gerüwrig wohnt sy in dem hembd on
angst on noth **S**under ein solche Jungkfröw gedencet
was gott gefellt **W**ls paul **S**pricht **S**o ander vn-
büsche anfechtung **L**iden **D**es fleisches **D**as hembd
der sele halt vey das kein luse dorin wachsen **D**as
ist böse gedencet **V**n böser amut **V**n so dick solche luse
dich bissen so zerknüsch sy **W**irff sy von dir **V**n bere
dich von im **W**nd tüst dir dir im anfang gewalt
an solchs zu üben **S**o kumt es in kurzem dorzu **D**u
lichtlich widerstost **V**n süst nit **A**nders ist es mit
denē die wē begirde noch hangen die müge nie-
mer widerston **W**an sy hand eingewonheit über-
kumen **I**st es sach dz dz hembd vey vn frisch ist **W**as
du über es anlegest **I**st dir destor lidlicher **I**st es
aber dz dz hembd schmutzig ist **B**efleckt **V**nrein **V**n
stuckend **S**o hastu kein friden **D**u legest dorüber an
wz du wilt **E**s sig siden oder purpuren **D**as **4.**
Kleid der sele ist der vnderrock **D**z ist demütigkeit
wan büscheit on demütigkeit gefalt gott nit **M**och
maria het gott mit allem wollen gefallen in büscheit
sunder och in demütigkeit **D**orvm spricht sy im
magnificat **W**an er gesach die demütigkeit smer die-
nerin **W**an was ist ein büsche person nuse die dozu
stolz ist **V**n zu vil off sich selbs haltet **W**ie wo sy vn-

Küsthe ding verschmohet / doch ist hoffart in ir vn
spricht Ich bin mitt die oder die / als bös / sinder
besser / vnd weiss nit ob ir gott gnad tut zu bekehrē /
vnd sy widerfalt / also hatt mit maria getou **¶**
iii kleit ist der oberrock dz ist mit liden xpi **¶**
iiii kleit ist der mantel dz ist die liebi gottes göt-
liche liebi decket vil der sünden Ir sind vil sind ab-
gelon wēn sy hatt vil lieb gehebt Maria magda-
lena hatt ein langē breitten mantel an do sy sich
spreitet für die füß xpi / dz xpm me bewegt hett
zu barmherzigkeit / dan das wēmen dz sy telt oder
trückung der füß / wēn xps spricht ir sind vil sind
abgelossen wān sy lieb vil / gehebt / vnd spricht mit
wān sy hett vil gewēnt / Dorvm spricht Paulus /
tund ick an / als die erwelten gottes heilige vnd
lieben gottes / vff disem heftu ein antwort vff ein
frog die do geschicht von etliche menschen **¶** ¶ die
selen in der anderen welt gekleidet sigent / oder na-
ckend sigent / ist ein antwort dz die gütten selen alle
gekleidet sigent / wēn es nit schentlicher ist dan
sehen ein nackende bloss sel / als schentlich wer wān
einer gang bios vnder dem volck luff wēn yeder
man schrye über m / Als die seligen selen wēn sy
ein nackende bloss sel sehen so schryen sy über sy zur
hellen zur hellen / vnd hand kein erbermd über sy oder

mit ir / sunder schryen das sy zur helle far do die
 sellen all bloss sind. **D**orvñ spricht **Johānes** **B**elig
 ist der wacht das ist flüssig ist vnd behüttet sine
 Kleider / das er mit bloss wandel / vnd im sin schand
 loss sehen. **D**as **v** werck der barmherzigkeit
 ist die siechen besüchē vnd sy trösten / **A**lso tün gege
 dimer sele wēn nyemat ist so heilig vñ so vollkommen /
 er sündet zum mynsten teglich / **w**en **vñ** mol zum
 tag falt der gerecht / **vñ** stat vnder **vñ** **D**orvñ
 soltu dir sel besüchen vñ besüchē / **w**ie am abent wēn
 du schlossen gast in dimer kāmmer do soltu gedencen /
 wie du den tag volführt habest / ob du ein sin ere hab
 est abgeschritten / oder zornig gesin / **H**estu solchs
 geton so hab rüw dor über vnd loss dir leidt sin. **D**as
v werck der ~~---~~ barmherzigkeit ist die gefangē
 ledig machen **u**nsrer sel ist ouch gefangē mit vil
 schulden / **D**orvñ bette vor alltag vergib vns vnser
 schuld / **M**it was schulden / mit vergangenē sünden /
 wān für ein ictlich totsünd ist einer verbunden
 zur penitēz **vñ** Jar / **U**rsach ist wēn durch ictlich
 totsünd hest du dich gefest vnd gesprüst vnder **vñ**
 goben des heilige geistes / **vñ** ist es sach das einer in
 diesem zitt mit genügsamluch gnüg tüt / so müß er
 solchs im fegfür bezahlen / **F**a dz ist wor / ist er in gno
 den verschiden / **w**ie sollen wir dan gnüg tun in diesem

7
Zit **E**ntledige vñ löse din ~~sel~~ gefangne vnd schul-
dige sele im hoffen der barmherzigkeit / vñ verzühe es
mit bis an d' hoffen der gerechtigkeit gottes / wñ den
selben lossen man nyhet hin ~~ab~~ oder ab / sunder müß
bezalt werden / bis vff den mynsten quadrante / Die
sol ich sy erlösen / Mit büßvertige wercken / vasten
alimüßen geben / Aid gegen dine nächsten ablossen / Mit
betten / Auch in ernstlichen betten vñ on vnderloß d'
er dir alle schuld abloß so tüt er solchs on zwiffel vnd
farest an das segfir zu himel / **D**as vñ werck
der barmherzigkeit / ist vergraben den toten / vñ dis
werck heit thobias gott fast wolgefallen Dis werck
übe och gegre dimer sele / wo sol ich sy vergraben / in
greberen / Welche sindt greber der selen / Greber der
selen sindt die wunden xpi / Der hend fuß vñ smer heal-
igen siten / Die sel wirt in men vergraben mit betra-
chtung vnd innerlicher beschouung / vnd erkantnus /
vnd glauben / vñ gedanken / d' die sye die heiligen
wunde / die vns d' paradys vffgeton hand / Beligyt
der der sich begrabt in die verborgene ort des gra-
bs d' ist in die gotheit cristi / Erwer leben ist verbor-
gen mit xpo in gott vñ verbürgest sy in die verbor-
genheit dimer angesicht von widerwertigkeit der
menschen / Cristus ist die angesicht gottes wñ er
ist der sun gottes im welchen er geseßet der vatter /

312
also die vsserlich bildung vñ gestalt des vatters ist
in der angesicht des suns) vnd das verborgen in der
angesicht ist die gottheit xpi die do lutt in im W
wie ein gross werck ist) der barmherzigkeit vergra-
ben die sele in ein sölich grab) den do ist frid vnd
nyendert anders wo) was hett Johānem usgestossen
in die wüsti) Müget weder dz er keme in das grab
siner sele) er sach widerwertige ding in der statt)
Also tün och du vnd zühe dich ab so fast du machst)
Mit vermischel dich dem geschrey der weltlichen
menschen) sunder by dir selbs blib in gott)

Bindt och barmherzig)
gegen disser schribem
mit irverem gebett)

Wüsse vorgeschriben zum bredigen Tagen
von nun fruchten eines moren geistlichen
closter leben gebrediget in dem aduentt
von dem hochgeleerten man herr johannes
von keifferspurg doctor der gottliche künst
des jors de man zaltt tuscent vier hundert
vnd sechs vnd nintzig jor